

Effiziente Verkehrspolitik

Für eine wettbewerbsfähige europäische Wirtschaft

Der Verkehr ist von großer Bedeutung für das Funktionieren der europäischen Wirtschaft insgesamt, aber auch für den Alltag unserer Bürger, die effiziente Verkehrssysteme und erschwingliche Mobilitäten benötigen.

Auf den Verkehrssektor entfallen gegenwärtig rund sieben Prozent des europäischen Bruttoinlandsproduktes und etwa fünf Prozent der Arbeitsplätze in der Europäischen Union. Der Verkehrsbinnenmarkt der EU ist das wichtigste Instrument für die Gewährleistung eines hohen Maßes an Mobilität für die Unternehmen und die Bürger. Es wurde bereits viel erreicht, doch bestehen weiterhin Hindernisse, die einer vollständigen Entfaltung der Vorteile des Binnenmarktes entgegenstehen.

So ist beispielsweise das Luftverkehrsmanagement, für das alle Mitgliedstaaten ihre eigenen Flugsicherungsbehörden einsetzen, noch immer uneinheitlich. Die Realisierung des einheitlichen europäischen Luftraums durch die konkreten Maßnahmen, die ich 2008 vorgeschlagen habe, wird zu einer effizienteren Verkehrssteuerung, positiven Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit Europas sowie Verringerungen des Treibstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen führen.

Zum Schutz der Bürger

Mobilität muss aber auch nachhaltig sein und den Schutz

der Bürger und ihrer Umwelt gewährleisten. Durch das Paket zur Ökologisierung des Verkehrs, das die Kommission 2008 vorgelegt

hat, soll die Nachhaltigkeit des Verkehrs gesteigert werden. Dieses Paket umfasst unter anderem eine Strategie, die gewährleistet, dass die Verkehrsnutzer für die Kosten aufkommen, die sie der Gesellschaft auferlegen, sowie einen Vorschlag zur Realisierung dieser Strategie im Hinblick auf Lkw.

Nachhaltige Mobilität ist ohne angemessene Sicherheitsmaßnahmen nicht denkbar. Die in den letzten Jahren erzielten Fortschritte waren zwar enorm, reichen aber noch immer nicht aus; deswegen dränge ich weiter mit Nachdruck auf verstärkte Anstrengungen, sei es im Luft-, See- oder Straßenverkehr, zur weiteren Verbesserung der Sicherheit sämtlicher Verkehrsträger.

Die Straßenverkehrssicherheit ist dabei eine meiner Prioritäten. Es ist für mich nicht hinnehmbar, dass trotz der erheblichen Fortschritte, die wir erzielt haben, jedes Jahr noch immer mehr als 40.000 Menschen auf den Straßen Europas getötet werden.

Schutz der Bürger bedeutet auch die Wahrung der Rechte

Intelligente Verkehrssysteme entwickeln

Innovation ist ein zentraler Aspekt meiner Politik zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Verkehrssektors. Eines meiner wichtigsten Ziele ist es, den Erfolg des Satellitennavigationssystems Galileo zu gewährleisten. Aber



MOBILITÄT
IST IHK-Jahresthema 2009
ZUKUNFT

von Nutzern sämtlicher Verkehrsträger. Die Verordnung über die Fluggastrechte ist ein Beleg dafür, dass Europa seine Bürger schützt; nun muss deren umfassende Anwendung gewährleistet werden.

Die Rechte der Nutzer anderer Verkehrsträger sind ebenfalls Gegenstand von Gemeinschaftsmaßnahmen.

Die Rechte der Fahrgäste im Eisenbahnverkehr werden durch eine neue Verordnung gewahrt, die im Oktober 2009 in Kraft treten wird, und zum Schutz der Fahrgastrechte im Busverkehr habe ich ebenfalls vor kurzem Vorschläge vorgelegt.

auch der Entwicklung intelligenter Verkehrssysteme muss die nötige Aufmerksamkeit gewidmet werden. Diese werden zum Aufbau hochwertiger Infrastrukturen beitragen und damit die Mobilität fördern. Der vor kurzem angenommene Aktionsplan für intelligente Verkehrssysteme und Verkehrsdienstleistungen soll nicht nur die Einführung dieser Systeme in Europa beschleunigen, sondern auch deren Anwendung in globalem Maßstab unterstützen.

Infrastruktur ausbauen

Gleichzeitig muss Europa seine Infrastrukturinvestitionen

MOBILITÄT

vorantreiben, insbesondere im Bereich der umweltverträglichen Verkehrsträger, die Teil der transeuropäischen Netze (TEN) sind. Durch die rasche Realisierung von Infrastrukturinvestitionen wird nicht nur der Bausektor gestützt, dessen Dynamik in vielen Mitgliedstaaten nachlässt, sondern auch das längerfristige Potenzial Europas für nachhaltiges Wachstum gesteigert. Zusätzliche Mittel für Infrastrukturinvestitionen sind deshalb ein wesentlicher Teil des Pakets zur Belebung der Konjunktur, das die Kommission im November 2008 angenommen hat.

Und schließlich sind auch die Außenbeziehungen ein wichtiger Aspekt der Verkehrspolitik der EU. Wir werden die zweite Stufe des als „Open-sky“-Abkommen bekannten Luftverkehrsübereinkommens mit den Vereinigten Staaten aushandeln. Verhandlungen über eine Reihe ähnlicher Luftverkehrsübereinkommen mit anderen Partnerstaaten sind derzeit im Gange oder werden demnächst aufgenommen. Mit den Staaten des westlichen Balkans besteht bereits ein Luftverkehrsübereinkommen, und in den Verkehrsbinnenmarkt sollen sie schrittweise integriert werden, so dass

die Partnerschaft sich auf Straßen-, Schienen-, See- und Binnenschiffsverkehr erstreckt.

Effiziente Verkehrssysteme sind für den Wohlstand Europas von wesentlicher Bedeutung. Sie fördern die Mobilität von Personen und Gütern und haben erhebliche Auswirkungen auf die künftige wirtschaftliche und soziale Entwicklung sowie auf die Umwelt. Ich bin mir der zentralen Rolle des Ver-

kehrssektors voll bewusst, und die Kommission wird mit ihrer Politik sicherstellen, dass diese Rolle gewahrt und gestärkt wird.

ANTONIO TAJANI

Der Autor



Antonio Tajani ist Vizepräsident und für Verkehr zuständiges Mitglied der Europäischen Kommission.